



# Gärtnermeister/in

## Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

zentral  
persönlich  
praxisnah

**Eidgenössisches Diplom**

**Sursee**

## Berufsbild

Gärtnermeister/innen sind als leitende Angestellte oder Selbstständigerwerbende verantwortlich für eine Abteilung oder den Gesamtbetrieb. Zudem sind sie spezialisierte Fachkräfte entweder für die Bauführung oder die Produktionsleitung.

Damit ihr Unternehmen erfolgreich ist, kümmern sich Gärtnermeister/innen um die Beschaffung neuer Aufträge und Absatzmöglichkeiten. Hierbei haben die Pflege der Kundenbeziehungen, die Unternehmensstrategie und das Marketing einen hohen Stellenwert. Sie analysieren den Markt, gestalten das Sortiment, legen Preise fest und realisieren verkaufsfördernde Massnahmen.

Gärtnermeister/innen betreuen und überwachen das Rechnungswesen. Sie werten die Buchhaltung aus, erstellen Budgets, Offerten und Abrechnungen, wozu auch Lohn- und Versicherungsabrechnungen gehören. Sie ermitteln die Kosten von betrieblichen Leistungen und Lieferungen. Für eine rationelle Abwicklung der vielfältigen Arbeiten koordinieren sie den Einsatz des Personals, der Betriebseinrichtungen, der Maschinen sowie die mit den Aufträgen verbundenen Transporte. Viele Aufgaben delegieren Gärtnermeister/innen an ihre Mitarbeitenden, die sie instruieren.

Als Führungskräfte sind sie auch für die Ausbildung der Lernenden und die Förderung der Mitarbeitenden sowie deren Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz verantwortlich.

Gärtnermeister/innen mit Spezialisierung in Bauführung planen und leiten alle Abläufe auf einer Baustelle. Sie befassen sich mit dem Bau von neuen Gärten und Grünanlagen. Zudem auch mit der Pflege und der Veränderung von bestehenden aller Art, z. B. Spiel- und Sportanlagen oder Naturgärten. Sie ermitteln individuelle Kundenwünsche und setzen diese fachgerecht und ästhetisch gestaltet um. Zur Baustellenorganisation gehören ebenso administrative Arbeiten wie das Berechnen von Material- und Zeitbedarf, das Erstellen von Verträgen sowie das Erfassen und Verrechnen der Leistungen.

## Bildungsziel

Die zu erarbeitenden Lerninhalte sind in den Handlungskompetenzen der Grundlagenmodule (HFP-Q1 bis HFP-Q7) und fachspezifischen Module Garten- und Landschaftsbau (HFP-G1 bis HFP-G6) beschrieben. Am Ende eines absolvierten Moduls haben die Studierenden eine definierte berufliche Kompetenz erworben, die mit einer Modulprüfung abgeschlossen wird. Die Schlussprüfung für das Diplom wird durch den Verband Jardin Suisse durchgeführt. Die erfolgreich abgeschlossenen Module sind Voraussetzung für das Erlangen des eidgenössischen Diploms.

Diese Weiterbildung wird in Zusammenarbeit mit dem Verband Jardin Suisse geführt.



*«Im Bildungsgang Gärtnermeister/in mit eidg. Diplom habe ich gelernt als eine kompetente und selbstsichere Fach- und Führungsperson aufzutreten, kreativ zu agieren und flexibel zu reagieren.»*

**Bernadette Emmengegger, Schüpfheim**

Erfolgreiche WBZ-Absolventin Gärtnermeisterin eidg. Diplom

## Zielpublikum

Motivierte Gärtner/innen mit eidg. Fachausweis, die sich beruflich weiterentwickeln und ihre Laufbahn aktiv mitgestalten wollen.

## Voraussetzungen

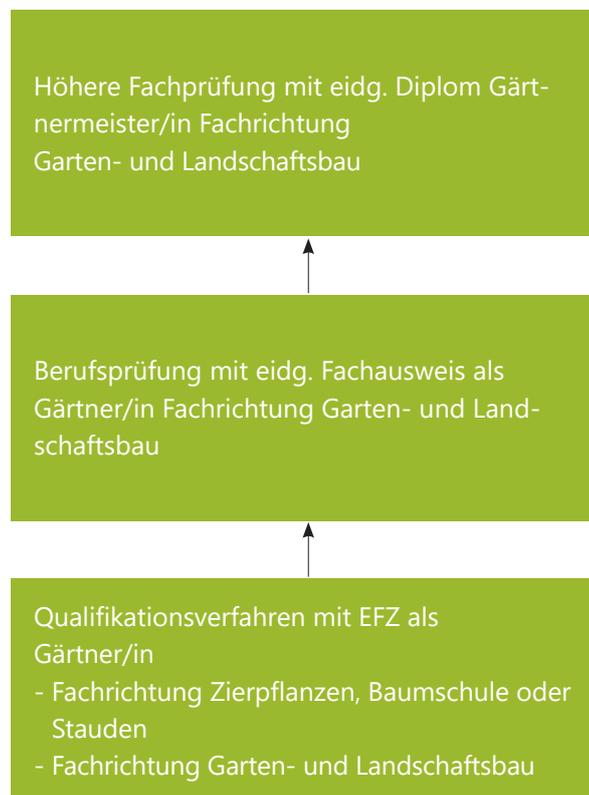
Zur Anmeldung an die höhere Fachprüfung werden Interessierte mit folgender Vorbildung zugelassen:

- Abschluss als Gärtner/in mit eidgenössischem Fachausweis
- Mindestens 18 Monate Berufserfahrung in der gewählten Fachrichtung
- Erforderlichen Modulabschlüsse getätigt (im Bildungsgang integriert)

Weitere Details siehe Prüfungsordnung JardinSuisse ([www.jardinsuisse.ch](http://www.jardinsuisse.ch))

## Positionierung

Der Bildungsgang «Gärtnermeister/in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau» bereitet auf die höhere Fachprüfung vor. Er zählt zur höheren Berufsbildung und ist somit der Tertiärstufe unseres Bildungssystems zuzuordnen:



## Bildungskonzept

Für die Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau werden folgende Module verlangt:

- 7 Grundlagenmodule
- 6 fachspezifische Module Garten- und Landschaftsbau

Der Unterricht ist in Grundlagenmodule und fachspezifische Module gegliedert. Es müssen für die Zulassung zur Diplomprüfung alle Module abgeschlossen sein. Ansonsten können auch einzelne Module besucht und abgeschlossen werden.

### Grundlagenmodule

Code/Bezeichnung (Arbeitstitel)	Dauer in Lektionen prov.
HFP-Q1 Selbstmanagement	50
HFP-Q2 Grundlagen der Unternehmensführung	82
HFP-Q3 Operative Führung des Unternehmens	76
HFP-Q4 Finanzielle Unternehmensführung	134
HFP-Q5 Marketing in der grünen Branche	77
HFP-Q6 Führung und Entwicklung des Personals	47
HFP-Q7 Integrationsmodul	17

### Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Code/Bezeichnung (Arbeitstitel)	Dauer in Lektionen prov.
HFP-G1 Pflanzenkenntnisse und Verwendung	88
HFP-G2 Grünflächenpflege planen	66
HFP-G3 Gestaltungsplanung	98
HFP-G4 Ausführungsplanung	115
HFP-G5 Auftragsorganisation	51
HFP-G6 Betriebsmittel und Arbeitsprozessoptimierung	51

- Der Bildungsgang dauert vier Semester.
- Der Unterricht findet am Freitag und Samstag statt. In den Wintermonaten November bis Februar kommt der Donnerstag dazu.

## E-Learning

Das WBZ ergänzt die Stärken des Präsenzunterrichts mit digitalen Lernformen. Der Präsenzunterricht findet mit digitalen Tools und eigenem Notebook statt (BYOD - Bring Your Own Device). Der Unterricht kann teilweise online stattfinden – zu Unterrichtszeiten oder zeitunabhängig. Studierende profitieren so von einer modernen Unterrichtsform. Während der gesamten Weiterbildung erhalten Sie kostenlosen Zugriff auf die Microsoft 365-Plattform. Für die digitale Zusammenarbeit und den gegenseitigen Austausch nutzen wir Microsoft Teams. Dank dem Einsatz von Ebooks sind die Lehrmittel in der Regel jederzeit und überall verfügbar.

Die Anforderungen an die BYOD-Geräte finden sie auf [wbz.lu.ch/BYOD](http://wbz.lu.ch/BYOD).

## Examen

Das Reglement der höheren Fachprüfung Gärtnermeister/in sieht schriftliche, mündliche und praktische Examen vor:

Modulprüfungen Grundlagen				
Modul	Schriftlich	Praktisch	Mündlich	Dokumentation
HFP-Q1				Schriftliche Dokumentation (Arbeitsauftrag strukturieren), mind. 10 Seiten
HFP-Q2	90 Minuten Fallbeispiel		30 Minuten Fachgespräch	
HFP-Q3	120 Minuten Fallbeispiel		30 Minuten Fachgespräch	
HFP-Q4	90 Minuten Fallbeispiel		30 Minuten Fachgespräch	
HFP-Q5				Schriftliche Dokumentation Marketingkonzept, mind. 10 Seiten
HFP-Q6	90 Minuten Fallbeispiel			
HFP-Q7				Erarbeitung Businessplan

Modulprüfungen Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau				
Modul	Schriftlich	Praktisch	Mündlich	Dokumentation
HFP-G1	90 Minuten Fallbeispiel	45 Minuten Pflanzenparcours in der Vegetation und 45 Minuten in der Vegetationsruhe		
HFP-G2			10 Minuten Präsentation und 20 Minuten Fachgespräch	Pflegekonzept, mind. 10 Seiten
HFP-G3	90 Minuten Fallbeispiel		15 Minuten Präsentation	
HFP-G4	240 Minuten Fallbeispiel			
HFP-G5			Schriftliche Dokumentation Praxisbeispiel, mind. 10 Seiten	
HFP-G6			Schriftliche Dokumentation Optimierung, mind. 10 Seiten	

## Abschluss

Erfolgreiche Absolvierende der eidgenössischen Diplomprüfung sind berechtigt, je nach bestandenem Prüfungstyp folgenden geschützten Titel zu führen:

«Gärtnermeisterin Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau» resp. «Gärtnermeister Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau»

## Bundesbeiträge/Subventionen

Der Bund unterstützt Studierende bei ihrer Vorbereitung auf eidgenössische Berufsprüfungen (eidg. Fachausweis) und höhere Fachprüfungen (eidg. Diplom) mit finanziellen Beiträgen im Rahmen der Subjektfinanzierung mit 50% der Unterrichtskosten, Lehrmittel und Materialien, abzüglich der Sachkosten von pauschal 80 Franken.

Diese Subvention wird nach Absolvierung der eidgenössischen Prüfung, unabhängig vom Prüfungsergebnis, auf Antrag des Studierenden vom Bund ausgerichtet. Für nähere Angaben fragen Sie uns: WBZ Kanton Luzern, Telefon 041 329 49 49.

## Weiterbildungsoptionen

Im Anschluss an den Bildungsgang «Gärtnermeister/in eidg. Diplom» bietet sich die Möglichkeit im Bereich Wirtschaft folgendes Weiterbildungsangebot des WBZ Kanton Luzern zu absolvieren:

- Teamführung Leadership SVF, Zertifikat SVF-ASFC
- Dipl. Projekt Manager/in IPMA
- Digital Marketing Manager/in

## Fachliche Wegleitung

Die detaillierten Informationen zu den Inhalten, welche an der höheren Fachprüfung geprüft werden, entnehmen Sie der Website [www.jardinsuisse.ch](http://www.jardinsuisse.ch) (Prüfungsordnung und Wegleitung über die höhere Fachprüfung).

Änderungen vorbehalten





## Infoanlässe

Alle unsere Infoanlässe und Beratungsgespräche sind kostenlos und unverbindlich. Melden Sie sich jetzt an. Bei Online-Infoanlässen erhalten Sie kurz vor dem Termin den Teams-Link per Mail zugestellt.

### Anmeldung

[wbz.lu.ch/infoanlass](http://wbz.lu.ch/infoanlass)

## 24/7-Präsentation Bildungsgänge

Suchen Sie die passende Weiterbildung aus und lassen Sie sich diese terminunabhängig und digital präsentieren – unverbindlich und kostenlos.

### Download

[wbz.lu.ch/24stunden](http://wbz.lu.ch/24stunden)

## Beratung - kostenlos und persönlich

Gerne stehen wir Ihnen persönlich zur Verfügung. Bitte füllen Sie das untenstehende Formular aus. Wir werden uns zeitnah bei Ihnen melden.

### Terminvereinbarung

[wbz.lu.ch/beratung](http://wbz.lu.ch/beratung)

## Beginn / Ende

Start: August (berufsbegleitend in vier Semestern)

## Total Lektionen

Grundlagemodule: 483 Lektionen

Pflichtmodule: 469 Lektionen

## Unterrichtszeiten

Freitag, 08:00 – 15:45 Uhr

und Samstag, 08:00 – 12:15 Uhr,

November bis Februar zusätzlich

Donnerstag, 08:00 – 15:45 Uhr

## Schulungsort

Sursee, Centralstrasse 21



### Leitung Bildungsgang

Lukas Capaul  
lukas.capaul@sluz.ch  
Telefon 041 510 55 59



### Sachbearbeiterin Bildungsgang

Julia Willi  
julia.willi@sluz.ch  
Telefon 041 329 49 49

